

**Landesvorsitzende:**

Lisa-Maria Pridik  
Ron C. Straßburg

## **Jusos Brandenburg schockiert: Wie unsolidarisch ist die stellvertretende Parteivorsitzende?**

**Wir sind entsetzt über die Aussagen Katrin Langes und kritisieren  
den ausbleibenden Widerspruch aus der Partei.**

„Wir sind nicht verpflichtet, uns unsolidarisch zu verhalten.“ Unter dieser Überschrift verabschiedeten wir Jusos Brandenburg auf der diesjährigen Landesdelegiertenkonferenz einstimmig einen Beschluss, der unsere vollständige Solidarität mit der von Russland angegriffenen Ukraine ausdrückte. Wenngleich dieser Beschluss eine Selbstverständlichkeit zu sein scheint, musste der finanzpolitische Teil der Landesregierung daran erinnert werden.

In der jüngsten Haushaltsdebatte sprach Finanzministerin Katrin Lange nun von der Suche nach Möglichkeiten, diesen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg zu akzeptablen Bedingungen für die Ukraine beizulegen. Der ukrainische Präsident Selenskij hat bereits mehrfach die Bedingungen der Ukraine dargelegt: Ein vollständiger Rückzug der russischen Truppen und die Wahrung der territorialen Integrität. Beides hat Russlands Diktator abgelehnt. Vor diesem Hintergrund fragt sich Lisa-Maria Pridik, Co-Vorsitzende der Jusos Brandenburg: „Von welchen Bedingungen spricht Katrin Lange hier? Der russische Angriff auf die Ukraine ist ein Angriff auf unsere freiheitlich, demokratische Gesellschaft. Wer das, auch nur in Teilen akzeptiert, hat den sozialdemokratischen Wertekompass längst aufgegeben und resigniert vor dem imperialen Großmachtstreben des russischen Diktators.“



**Landesvorsitzende:**

Lisa-Maria Pridik  
Ron C. Straßburg

Zudem sind die Propaganda-Unterstellungen Langes gegenüber der Bundesregierung nicht nur infam, sondern bedienen Narrative der extremen Rechten. Vor diesem Hintergrund fragt sich auch, welche Demonstrationen gegen die Regierung die stellvertretende Landesvorsitzende gerechtfertigt findet. Der Applaus der Antidemokrat\*innen im Landtag spricht Bände!

Ron C. Straßburg, Co-Vorsitzender der Jusos Brandenburg kritisiert die Widerspruchslosigkeit der Brandenburger SPD: „Vor diesem Hintergrund erwarten wir nicht nur von Finanzministerin Lange uneingeschränkte Solidarität mit der Ukraine im Kampf gegen den russischen Aggressor, sondern fordern unseren SPD-Landesvorsitzenden dazu auf, das weitere gefährliche Irrlichtern seiner Stellvertreterin zu unterbinden.“

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

- Lisa-Maria Pridik [lisa-pridik@jusos-brandenburg.de](mailto:lisa-pridik@jusos-brandenburg.de) / 01626367258
- Ron Straßburg [ron-strassburg@jusos-brandenburg.de](mailto:ron-strassburg@jusos-brandenburg.de) / 015731658065